



Sängerstadt Nachrichten

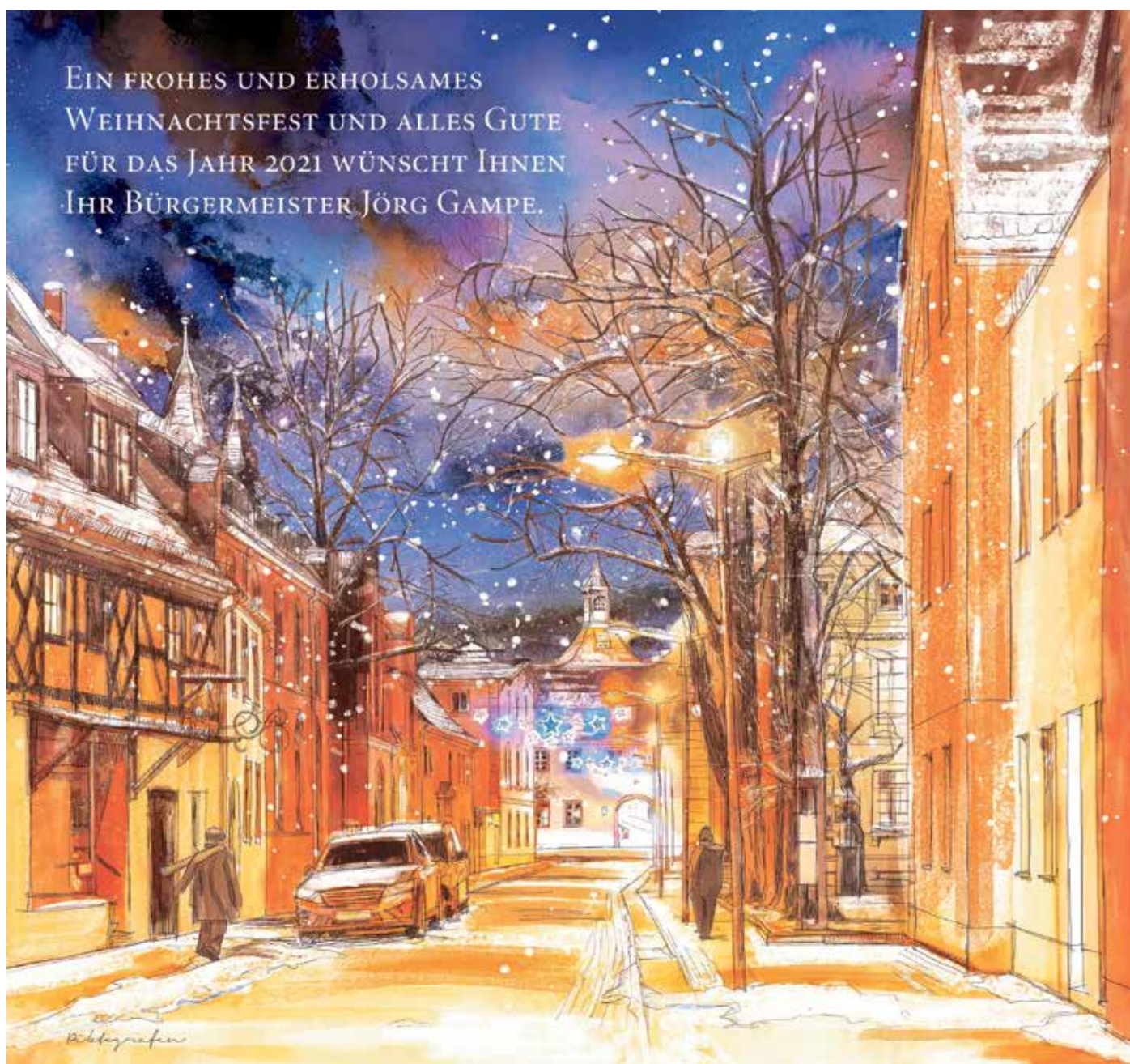
FINSTERWALDER



STADTANZEIGER

Jahrgang 30 / Ausgabe 13

Finsterwalde, den 11. Dezember 2020



Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

die Stadt ist festlich geschmückt, ein stattlicher Weihnachtsbaum steht auf dem Marktplatz, auch im Schlosshof konnte ein kleinerer Baum aufgestellt werden und die Advents- sowie Weihnachtsvorbereitungen halten uns alle auf Trab.



Eigentlich ist alles wie immer und doch ist nichts so, wie wir es kennen und lieben in der Vorweihnachtszeit. Der Covid-19-Virus hat unser gewohntes Leben völlig umgekrempelt. Statt Adventsangeln in der Langen Straße oder der Besuch des Weihnachtsmarktes mit Familie und Freunden, steht in diesem Jahr weiter Abstand halten und nicht erforderliche Kontakte zu vermeiden, an erster Stelle.

Fast jeder von uns hat berufliche und private Einschränkungen hinzunehmen. Doch leider sind die Infektionszahlen, auch bei uns in Finsterwalde und im Landkreise Elbe-Elster, nach wie vor hoch. Auch die Anzahl der belegten Intensivbetten ist besorgniserregend. In mehreren Schulen und in Kitas mussten Kinder, Lehrerinnen und Lehrer sowie Erzieherinnen und Erzieher mehrfach in Quarantäne. Ich möchte hier noch einmal all denen Danken, die unter diesen erschwerten Bedingungen tagtäglich ihren Job nachgehen und für uns da sind!

Besonders betroffen von den verschärften Einschränkungen sind auch wieder die Gastronomen und Einzelhändler, die unsere Stadt bereichern. Deswegen möchte ich noch einmal dafür werben, kaufen Sie regional hier in Finsterwalde und nicht bei den großen Online-Händlern ein.

Viele Gaststätten bieten aktuell einen Liefer- bzw. Abholservice an. Eine Übersicht haben wir Ihnen, wie schon in der ersten Pandemiephase, auf unserer Homepage zusammengestellt. Und sollten Sie noch nicht das perfekte Weihnachtsgeschenk für Ihre Freunde gefunden haben, dann greifen Sie doch einfach beim Sängerstadtgutschein zu.



Denn damit bleibt das Geld auch bei uns in der Stadt und unterstützt die Einzelhändler. Mittlerweile kann in über 80 Gaststätten und Geschäften der Sängerstadtgutschein eingelöst werden. Seit 2014 sind somit bereits über 500.000 Euro an Kaufkraft in Finsterwalde geblieben.

Auch die Sport- und Kulturszene leidet weiter. Einen kleinen sportlichen Lichtblick setzten Mark Ockert und seine Nikolaus-Nep-tun08-Helfer mit dem 67. Nikolauslauf als „virtuelle“ Variante. Sportlerinnen und Sportler konnten in der Bürgerheide laufen oder walken, allerdings nur allein oder mit großem Abstand. Dafür gab es dann eine Nikolausurkunde.

Damit wieder etwas Kultur in die Sängerstadt zurückkehren kann, haben wir eine neue digitale Veranstaltungsreihe „Kammermusik im Advent“ organisiert. Bereits zum zweiten Adventssonntag konnte unter dem Motto „Mit Fantasie in den Advent“ ein hochklassiges Konzert von Johanna Zmeck und Nassib Ahmadih erlebt werden. Weitere Konzerte sind am zweiten und dritten Adventssonntag vorgesehen, wofür ich Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, gerne einladen möchte.

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

ein Freund ist von uns gegangen. Michel Roger, 1962 Mitgründer des Partnerschaftsvereins Montataire-Finsterwalde ist am 22. November gestorben. Wir werden ihn in ehrenden Gedanken behalten. Er ist einer der Väter dieser nun schon 58-jährigen Partnerschaft mit vielen Freunden in Montataire und Finsterwalde.

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

nach wie vor ist halb Finsterwalde eine Baustelle. Die Arbeiten am Schillerplatz sind planmäßig beendet. Vor allem die barrierefreien Fußwege und Kreuzungsquerungen werden nicht nur für die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenzentrums „Albert Schweitzer“ eine Hilfe sein. Die Straßenbauarbeiten am Gröbitzer Weg und die Gehwegsanierung in Sorno gehen in die Endphase. In der Bahnhofsstraße laufen die Arbeiten auch wieder, nachdem es nicht unerhebliche Verzögerungen durch die Lieferschwierigkeiten bei den Borden gab, weiter. Auch die Arbeiten auf den Baustellen der Stadthalle, der Grundschule Nehesdorf und der Grundschule Stadtmitte liegen im Zeitplan. Auf den nachfolgenden Seiten haben wir Ihnen den aktuellen Bauten- und Kostenstand beschrieben. Eigentlich hatten wir für Dezember einen Tag der offenen Baustelle mit Führungen auf

dem Gelände der zukünftigen Stadthalle geplant.

Da aufgrund der Corona-Krise Veranstaltungen immer noch bis auf weiteres untersagt sind, können leider die von uns angedachten Baustellenführungen für die Öffentlichkeit nicht stattfinden, sodass wir Sie gerne zu einer digitalen Stadthallen-Führung mit dem Architekten Jürgen Habermann einladen möchten. Sie dürfen also gespannt sein.

Einer der diese Projekte immer positiv begleitete, war der Stadtverordnete Ernst Hampicke. Nachdem er im Frühjahr, ebenso Corona-eingeschränkt seinen 80. Geburtstag feiern konnte, hat er nunmehr zum Jahresen-

de seinen Rückzug aus der Stadtverordnetenversammlung bekannt gegeben. Seit 17 Jahren war er als Mitglied der Stadtverordnetenversammlung im Dienste der Finsterwalder Bürgerschaft aktiv. Mit enormer Lebens- und Berufserfahrung, eigenen Ideen und Vorschlägen hat er die Arbeit in der Stadtverordnetenversammlung vorangebracht. Diskussionsfreudig und ehrlich galt sein Einsatz den Finsterwalderinnen und Finsterwaldern sowie der Sängerstadt Finsterwalde. Vielfach war Ernst Hampicke Botschafter der Stadt bei unseren Partnerstädten. Vielen Dank, lieber Ernst Hampicke, im Namen der Stadt Finsterwalde, aber auch ganz persönlich!

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,
das schwierige und herausfordernde Jahr neigt sich nun langsam dem Ende entgegen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien trotz aller Umstände noch eine besinnliche Adventszeit sowie ein schönes Weihnachtsfest. Kommen Sie gut in das neue Jahr 2021 und bleiben Sie weiterhin achtsam und gesund!

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Bürgermeister

Jörg Gampe

Verwaltung

Der neue Kalender „Finsterwalder Hausgeschichten“ 2021 ist da!



Der Kalender Finsterwalder Hausgeschichten stellt eine einmalige geschichtliche Sammlung dar, die jedes Jahr aufs Neue dazu beiträgt, dass die Geschichte der Stadt Finsterwalde nicht in Vergessenheit gerät und die Sammlung um 12 Beiträge wächst. Der Kalender ist seit Jahren fester Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit der Stadt und erscheint dieses Jahr wieder in seiner gewohnten Form, nachdem

im Jahr 2020, anlässlich des Erscheinens des Buches „EIN MÄRCHENHAFTES HAUS“ im Jahr 2019, das Gebäude Friedrich-Hebbel-Straße 16 - 22 im Mittelpunkt des Kalenders stand. In diesem Jahr werden wieder Geschichten über die verschiedensten Finsterwalder Gebäude erzählt. Darunter befinden sich bekannte und geschichtsträchtige Bauwerke, die das Stadtbild von Finsterwalde prägen, aber auch eher unscheinbare und nicht so bekannte Häuser, die dennoch eine interessante Geschichte zu berichten haben.

Langjährige bekannte und junge oder neu gewonnene Autoren haben wieder erstklassige Beiträge über Gebäude verfasst, in denen sie einst gewohnt oder gearbeitet haben, die aufgrund ihrer Erscheinung das Stadtbild besonders prägen oder über die Zeitzeugen Spannendes zu berichten hatten.

Ab sofort ist der Kalender für 5,00 EUR an folgenden Stellen erhältlich:

- Buchhandlung Mayer - Berliner Straße 42

- Presse-Lotto-Tabak-Shop Steffen Noack – Südpassage und Berliner Straße 6
- Confiserie - Südpassage, • Lotto-Shop Rößchen - Kaufland
- Tonträger- und Buchhandlung Discover – Berliner Straße 19
- Drogerie- und Reformwaren Angelika Schubert – Langestraße 6 - 8
- Q1-Tankstelle - Dresdner Straße 98
- Stadtverwaltung - Empfangsbereich Eingang C
- Kreismuseum - Lange Straße 6 - 8
- Touristeninformation/Sängerstadtmarketingverein - Rathaus

Auch im Jahr 2022 soll es einen Kalender mit 12 verschiedenen Hausgeschichten geben. Hier sind die Stadt Finsterwalde und der Sanierungsträger DSK GmbH wieder auf die Mitarbeit von interessierten und kreativen Köpfen der Stadt Finsterwalde angewiesen.

Wir freuen uns auf Ihre Ideen ...

Anregungen und Themenvorschläge für den Kalender 2022 senden Sie bitte an folgende E-Mail-Adresse:

denise.dittmann@dsk-gmbh.de.

Einblicke in die Kita Nehesdorf

Mit einer Kapazität von etwa 60 Kindern bietet die Kindertagesstätte Nehesdorf Platz für Kinder ab eineinhalb Jahren bis zum Schulbeginn. Die Kita befindet sich in dörflicher Umgebung im Süden der Stadt Finsterwalde, eingebettet zwischen ruhigen Nebenstraßen und vielen naturbelassenen Flächen. Sie verfügt über einen großen Außenbereich mit viel Platz zum Spielen und Toben, einen Riech- und Naschgarten um die Veränderungen der Natur hautnah und mit allen Sinnen erleben zu können, Rennstrecken, Spiel- und Kletterbereiche, ein Haus aus Hainbuche, ein Aktionsschiff, große Sandkästen mit einer Bewegungsbaustelle sowie einen Matschplatz. Denn der Kita Nehesdorf ist es wichtig, so oft wie möglich mit den Mädchen und Jungen nach draußen in den Garten zu gehen. Im Innenbereich der Kita hat jede Gruppe ihren eigenen Gruppenraum, der nach den Interessen der Kinder eingerichtet ist und es ihnen ermöglicht alle Bildungsbereiche zu erleben. Im Erdgeschoss befindet sich ein Kinderrestaurant indem die Mahlzeiten gemeinsam eingenommen werden. Die Mittagsversorgung und die Getränke werden durch einen externen Anbieter gestellt. Das Frühstück und Vesper werden von den Kindern selbst mitgebracht. Im großen Anbau, der einen Blick auf den Garten zulässt, können die Kinder Bewegungslandschaften aufbauen und ihrem eigenen Bewegungsdrang nachkommen. Ein besonderes Augenmerk der Kita Nehesdorf zeigt sich auch anhand des Qualitätssiegels „Haus der kleinen Forscher“. Die Kitaleiterin Elisa Dietrich, welche bereits seit 2009 in der Kita Nehesdorf arbeitet und im Oktober 2019 ihre Zusatzqualifikation zur Kitaleiterin abgeschlossen hat, ist Trainerin sowie Piloterzieherin vom „Haus der kleinen Forscher“ und bietet obendrein dafür als Dozentin Fortbildungen an der Volkshochschule an. Ziel des Projektes ist die Bildungsförderung von Mädchen und Jungen in den Bereichen Naturwissenschaften,



Blick in den Garten

Mathematik, Informatik, Technik sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung. Denn Kinder sind von Natur aus neugierig und sie haben ein großes Interesse daran, die Welt zu begreifen sowie zu erforschen. Dabei kommen sie ständig mit naturwissenschaftlichen Phänomenen, technischen Fragen und mit Fragen der Nachhaltigkeit in Berührung. Durch systematische Beobachtungen werden die Interessen der Kinder durch die Erzieherinnen und Erzieher erkannt. Diese sind der Anknüpfungspunkt für die tägliche Arbeit und geben Ideen für die Material- und Raumgestaltung sowie projektorientierte Arbeit. Neben der Erweiterung des Erfahrungsraums der Kinder, wird auch die Neugier, Lern- und Denkfreude der Mädchen und Jungen sowie ihre sprachliche, soziale und motorische Kompetenz gefördert.

Außerdem wurde die Kita im Jahr 2018 durch das „Deutsche Kindergartengütesiegel“ für qualitativ hochwertige Arbeit unter den besten 20 Kitas in Deutschland ausgezeichnet. Zudem trägt sie das Gütesiegel „Felix“, welches beschreibt, dass in der Kita im Alltag gesungen und musiziert wird. Zurzeit behandelt die Kita Nehesdorf ein Projekt zum Thema „Gefühle“. Denn Gefühle wie Wut, Trauer, Glück und Angst, aber auch viele andere, durchlebt ein Kind jeden Tag. Wenn Kinder lernen, klug mit ihren Gefühlen umzugehen, profitieren sie ein Leben lang davon. Denn Emotionen, seien es positive oder negative, brechen häufig mit großer Wucht auf die Kinder ein. In dem Projekt nehmen die Erzieherinnen und Erzieher die Kinder mit ihren Emotionen ernst, beleuchten die ver-

schiedenen Gefühle von allen Seiten und sprechen über sie. Dabei erzählen die Mädchen sowie Jungen über ihr Erlebtes und lernen Gefühle zu benennen. Außerdem wird ein Gefühlstagebuch geführt und es wurde gemeinsam eine Mut-Puppe gebastelt, die Ihnen helfen kann, wann immer sie ängstlich sind. Mit den Gefühlspuppen lernen die Kinder Gefühle bei anderen Kindern zu erkennen und gemeinsam zu überlegen, wie man damit umgeht. Wichtig für Mädchen und Jungen ist es, die Gefühle durchleben zu dürfen, auch mal traurig zu sein oder vor Freude tanzen zu können. In kleinen Rollenspielen schlüpfen die Kinder auch in andere Rollen, um so ihren Gegenüber besser verstehen zu können.

Auch eine Kooperation mit der Kita Knirpse, der Grundschule Nehesdorf und der Grundschule Stadtmitte sowie eine partnerschaftliche Begleitung von den Eltern ist der Kita wichtig. Dafür bildet diese mit den Eltern eine Erziehungsgemeinschaft und interessierte Eltern können im gewählten Kita-Ausschuss mitarbeiten. Dieser organisiert die jährlichen Höhepunkten, wie „kleine Ostern“, „Forschertage“ und das „Mitmachfest“ und lädt die Familien zum Mitmachen sowie gemeinsamer Zeit in der Kita ein.

(cl)



Von links nach rechts: Frau Andrea Knop, Jasmin Johann, Maria Wagner, Julia Müller (vorne unten, Auszubildende) Roigk, Katrin Wawrzynaik und Elisa Dietrich (Leiterin) Nicht Anwesend: Wibke Ketzlar (Erzieherin), Tanja Landeck (Küchenkraft) und Claudia Arlt (Hausmeisterin)

Errichtung einer barrierefreien Bushaltestelle an der Grundschule Nord

Die Sängerstadt Finsterwalde hat auch im Jahr 2020 eine weitere Haltestelle des öffentlichen Personennahverkehrs unter Berücksichtigung der Belange der in ihrer Mobilität oder Sensorik eingeschränkten Menschen um- und ausgebaut.

So entstand am Haltepunkt „Schule Nord“ im Frankenaer Weg 19 eine barrierefreie Bushaltestelle mit einem Fahrgastunterstand, um einen optimalen Wetterschutz sowie Sitzmöglichkeiten anzubieten. Zudem konnte eine barrierefreie Querungsstelle geschaffen werden, damit ein sicherer Übergang vom Gehweg zur Fahrbahn für alle Personen gewährleistet ist. Hierfür wurden die speziellen Kasseler Borde eingebaut, die sich durch einen besonders glatten und außerdem im Querschnitt gekrümmten Bordstein auszeichnen, sodass die Reifen eines Busses ohne allzu großen Verschleiß beim Halten auskommen. Auch der Gehweg konnte mit taktilen Leiteinrichtungen sowie visuellen Kontrasten gestaltet werden. Gleichzeitig erfolgte die Instandsetzung der Gehwegfläche im Bereich des Seniorenzentrums „Albert Schweitzer“ in Verlängerung



des Haltestellenbereiches. Die Bedingungen für die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenzentrums aber auch für die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Nord konnten mit diesen Gestaltungen deutlich verbessert werden. Zur Gewährleistung der Fahrbahntwässerung im Bushaltestellenbereich wurde das Längs- und Quergefälle der Fahrbahn in diesem Abschnitt höhenmäßig angepasst und der Fahrbahnbelag erneuert.

Für die Baumaßnahmen im Haltestellenbereich konnte die Stadt Finsterwalde Fördermittel vom Landesamt

Bauen und Verkehr in Höhe von 75 Prozent der Gesamtkosten akquirieren. Von den draus resultierenden restlichen 25 Prozent konnten nochmals Fördermittel von über 75 Prozent vom Landkreis Elbe-Elster gewonnen werden. Damit werden die geplanten Baukosten in Höhe von 75.000 Euro mit 56.250 Euro vom Landesamt und mit 14.062,50 Euro vom Landkreis Elbe-Elster gefördert. Für die Stadt Finsterwalde ergibt sich daraus ein Eigenanteil in Höhe von 4.687,50 Euro.

(cl)

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Finsterwalde beschließt einstimmig den Wirtschaftsplan für das Jahr 2021

Bei der letzten Aufsichtsratssitzung der Stadtwerke Finsterwalde am 5. November konnte der Wirtschaftsplan für das Jahr 2021 einstimmig durch die Mitglieder bestätigt werden. Auch die Gesellschafterversammlung, welche am 10. November getagt hatte, stimmte dem Votum der Aufsichtsratssitzung zu. Mit dieser Zustimmung steht den nächsten kleinen und großen Investitionen im kommenden Jahr nichts mehr im Wege, um die Versorgung der Sängerstadt Finsterwalde mit Strom, Gas, Wasser, Wärme und Telekommunikation zu gewährleisten. Zu den Großinvestitionen der Stadtwerke Finsterwalde zählen neben dem Neubau eines Wasserwerkes und Errichtung einer innovativen Kraft-Wärme-Kopplung zur Erzeugung

von Fernwärme auch, wie bereits in den vergangenen Jahren, die weitere Erschließung des Glasfasernetzes in Finsterwalde und deren Ortsteilen zur Belieferung mit Breitbanddiensten sowie öffentlichem WLAN. „Wie schon in der Vergangenheit beispielsweise beim Errichten einer Breitbandinfrastruktur sind gerade die neuen Investitionen im Bereich der Fernwärme und Trinkwasserversorgung richtungsweisend. Sie tragen den klimapolitischen Zielen mit der Reduzierung des Kohlenstoffdioxid-Ausstoßes Rechnung und dienen natürlich auch der künftigen Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit in Finsterwalde für die nächsten Jahrzehnte.“, so der Geschäftsführer Jürgen Fuchs. „Der durch den Aufsichtsrat und den Gesell-

schafter beschlossene Wirtschaftsplan für das Jahr 2021, bildet die Grundlage für die Fortsetzung einer wirtschaftlich stabilen und erfolgreichen Arbeit der Stadtwerke Finsterwalde, die letztlich den Finsterwalder Bürgerinnen und Bürgern zu Gute kommt.“ ergänzt Geschäftsführer Andy Hoffmann.

Bürgermeister Jörg Gampe: „Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Finsterwalde für ihr unermüdliches Engagement in den letzten Jahren, aber auch in dieser schwierigen Zeit während der Coronapandemie. Der positive Erfolg unserer städtischen Tochtergesellschaft ist nur durch die hervorragende Arbeit jedes einzelnen Beschäftigten möglich.“

(cl)

Städtischer Haushalt 2021 ausgeglichen

Trotz der Corona-Auswirkungen plant die Stadt mit einem Überschuss von fast 600.000 Euro im kommenden Jahr.

Nachdem der Haushaltsentwurf bereits im Oktober vorgestellt wurde, stand er am 25. November zur Beschlussfassung auf der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung und wurde einstimmig beschlossen. Der Gesamtergebnisplan wurde mit Erträgen in Höhe von 34.039.450 Euro und Aufwendungen in Höhe von 33.439.650 Euro aufgestellt, was einen geplanten Überschuss von 599.800 Euro ergibt. Die Gesamteinzahlungen wurden auf 49.353.350 Euro und die Gesamtauszahlungen auf 52.309.200 Euro festgesetzt. Hier-von fallen auf die Investitionstätigkeit 11.271.100 Euro an Einzahlungen und 20.571.150 Euro an Auszahlungen an. „Mit über 20 Millionen Euro investiert die Stadt Finsterwalde in Bildung, Kultur, Infrastruktur und in die Feuerwehr so viel wie noch nie nach der Wende.“, so Bürgermeister Jörg Gampe.

Dabei stehen die Investitionen der drei städtischen Grundschulen natürlich im Vordergrund. Dazu zählt der Anbau an der Grundschule Nehesdorf, der Erweiterungsbau an der Grundschule Stadtmitte verbunden mit dem Einbau von Fahrstühlen im Bestandsgebäude sowie die Fertigstellung des Fahrstuhleinbaus der Grundschule Nord zusammen mit akustischen Maßnahmen

im Schulgebäude und die Erneuerung der Lehrküche als auch das Physik-kabinett. Zudem werden im Zuge der Bauarbeiten an den drei Grundschulen die technischen Voraussetzungen für den Einbau von interaktiven Tafeln sowie der Einsatz moderner Technik von Tablets oder Notebooks je nach Alter und Bedarf umgesetzt. Außerdem werden am Bestandsgebäude der Kindereinrichtung Kita Sängerstadt zusätzliche Räume angebaut.

Auch Investitionen im Straßenbau sind im nächsten Jahr umzusetzen. So wurden im Oktober die möglichen Varianten zum Ausbau der Forststraße bis hin zur Tuchmacherstraße vorgestellt. Hiermit ist ein weiterer Schritt zur Beruhigung des Innenstadtverkehrs geplant. Sukzessiv werden im Zusammenhang mit dem Straßenbau auch Beleuchtungseinrichtungen der Stadt erneuert. Weiterhin wächst auf dem Gelände an der Oscar-Kjellberg-Straße die Kunst-, Kultur- und Kongresshalle. Der Rohbau ist schon gut erkennbar, sowohl vom Eingangsgebäude als auch vom Hallenkörper selbst.

Unter Berücksichtigung der im Zusammenhang mit dem Covid-19-Virus veränderten Allgemeinsituation, wird für das kommende Jahr mit geringeren Steuereinnahmen gerechnet. Weiterhin wurden die Erlöse für Entgelte vorsichtig geplant, da zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht eingeschätzt werden kann, wie die Nutzung der städtischen Einrichtungen erfolgen wird.

So wurden zum Beispiel auch die Positionen Reinigungsleistung sowie Hygienestandards in den nachgeordneten Einrichtungen, wie Schulen, Kindertagesstätten und Bibliothek, erhöht, da hier besondere Vorsichtsmaßnahmen gelten. Auf der Gegenseite von Erträgen und Einzahlungen stehen natürlich auch Aufwendungen und Auszahlungen. Da sich der Landkreis Elbe-Elster in der Aufstellung des Doppelhaushaltes 2021/2022 befindet und derzeit kein Hebesatz zur Kreisumlage bekannt ist, wurde im vorliegenden Haushalt der Stadt Finsterwalde mit dem zurzeit geltenden Hebesatz gerechnet. Selbst hier ergibt sich eine Erhöhung um rund 290.000 Euro auf 8,7 Millionen Euro. Auch die freiwilligen Leistungen bleiben auf einem konstant hohen Niveau. So lädt die Bibliothek in der Geschwister-Scholl-Straße klein und groß zum Stöbern in ihren großzügigen Räumen ein. Das Freizeitzentrum „White House“ bietet in den Nachmittagsstunden ebenfalls ein abwechslungsreiches Programm an. Beim Besuch in der Bürgerheide darf der Tierpark aber auch das „Frisbee“ nicht mehr fehlen, sodass hier die ganze Familie Spaß und Freude an der frischen Luft hat. Finsterwalde ist nicht nur eine sangesfreudige Stadt, den Titel Sängerstadt trägt sie im Namen. Sie darf sich durchaus auch Sport- und familienfreundliche Stadt nennen.

(cl)



Nachruf

Tiefbetrückt haben wir aus Frankreich
über den Tod unseres damaligen
Gründungsvaters der Städtepartnerschaft
zwischen Finsterwalde und Montataire

Michel Roger

erfahren.



Nach seiner langjährigen Tätigkeit als Vereinsvorsitzender im
Partnerschaftsverein bis zum Jahr 1988, war er anschließend als Ehrenpräsident
aktiv und nahm regelmäßig an den städtepartnerschaftlichen Besuchen teil.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt der Familie und unseren Freunden in
Montataire. Wir werden sein ehrendes Andenken bewahren und stets
an unsere Freundschaft zurückdenken.

*Jörg Gampe
Bürgermeister*

*Verein zur Pflege der Städtepartnerschaft
Finsterwalde - Montataire*

Die Arbeiten an unserer zukünftigen Stadthalle gehen planmäßig voran

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder, während der letzten Stadtverordnetenversammlung am 25. November stellten der Architekt Jürgen Habermann sowie Herr Stenzel von der Ingenieurgesellschaft AHS wieder und detailliert den Baufortschritt und die weitere Kostenentwicklung für unsere zukünftige Stadthalle im Vergleich zur Stadtverordnetenversammlung vom 23. September vor. Das sich jedoch seit der Grundsteinlegung vom 04. September schon viel auf der Baustelle getan hat, ist bestimmt auch schon einigen Bürgerinnen und Bürgern bei einem kleinen Herbstspaziergang aufgefallen. Ich freue mich, dass die Arbeiten, bis auf den immer noch vier Wochen anfänglichen Verzug, planmäßig vorangehen und wir bisher wenig von Lieferengpässen oder Auswirkungen der Corona-Krise betroffen sind.

So wurde Ende **September** die Verlegung der Erdwärme fertiggestellt. Außerdem konnte der Unterbeton im Funktionsbau und in der zukünftigen Halle eingebaut werden. Zusätzlich wurden noch die Lüftungsleitungen verlegt und das Mauerwerk des ersten Obergeschosses des Eingangsbauwerks konnte fertiggestellt werden. Dieses bekam dann im **Oktober** die Decke über dem ersten Obergeschoss. Weiterhin wurde die Bodenplatte im Hallenbereich bis zum Bühnenbereich fertiggestellt und auch die Bodenplatte

im Funktionsbau konnte errichtet werden, sodass anschließend die Arbeiten am Mauerwerk des Erdgeschosses beginnen konnten. Nach den Montagearbeiten wurde das Erdgeschoss dann Ende Oktober hergestellt. Zudem konnte die Trockenlegung fertiggestellt werden, in der Anlieferungszone konnten die Fundamentverstärkungen eingebaut werden und im Bereich der zukünftigen Küche sowie Bar konnten die Grundleitungen verlegt, die Baugrundverbesserung eingebaut, der Unterbau bewehrt und letztendlich das Fundament hergestellt werden. Im **November** wurde der Rohbau des Eingangsbauwerks abgeschlossen, sodass die Dachdeckerarbeiten beginnen konnten. Weiterhin wurde das Mauerwerk sowie die Decke über dem Erdgeschoss im Funktionsbau errichtet und die technischen Außenanlagen wie Hebeanlagen, Fettabscheider sowie Kontrollschächte wurden fertiggestellt. Außerdem konnten die Saalwände montiert werden und die Bodenplatten sowie die restlichen Grund- und Lüftungsleitungen im Teilbereich der Shedhalle als auch in der Anlieferungszone wurden hergestellt.

Momentan wurden 22 Lose von insgesamt 54 Losen mit einer Auftragssumme von 8,3 Millionen Euro netto vergeben. Vier weitere Lose in Höhe von 2,75 Millionen Euro netto befinden sich aktuell in der Vergabe. Der Architekt und der Fachplaner haben

Bezug auf die Stadtverordnetenversammlung im September genommen und erläutert, dass in dem Zeitraum September bis November 2020 besonders umfangreiche Lose der Haustechnik vergeben beziehungsweise die für die Ausschreibung vorgesehenen Lose aus der Kostengruppe von Bauwerk und Baukonstruktion für den Bauherrn mit Preisen der aktuellen Marktlage in das sogenannte „verpreiste Leistungsverzeichnis“ versehen und in die Kostenprognose eingearbeitet wurden. Daraus resultiert die zur Stadtverordnetenversammlung bekannt gegebene derzeitige Kostenerhöhung zum Monat September in Höhe von etwa einer Million Euro. Durch die Größe und Komplexität des Bauvorhabens gibt es zum Teil wenig Bieter in den einzelnen Losen, die ein Angebot einreichen.

Der Architekt Jürgen Habermann berichtete ohne zu beschwichtigen, dass der in den Kostengruppen gegliederte fortgeschriebene Gesamtkostenstand derzeit stark schwankt und mit den prognostizierten Bauten-, Abrechnungs- und Vergabestand die baufachlich errechnete Summe zum Zeitpunkt der Fertigstellung um 1,6 Millionen Euro übersteigt, obwohl es in allen Gewerken konjunkturbedingte Kostenschwankungen gibt und Mehrkosten in einzelnen Losen zum Teil durch Minderkosten in anderen Losen wieder relativiert werden.



So fließen zum Beispiel in die Einheitspreise der Technischen Gebäudeausrüstung Kostenerhöhungen durch Materialpreissteigerungen und Preise für Großgeräte ein, sodass Einzelpreissteigerungen von bis zu 40 % gegenüber den Preisansätzen von 2019 zum Zeitpunkt der Einreichung der Fördermittelanträge zu verzeichnen sind. Dieser Trend ist gerade in der Haustechnik bei Baumaßnahmen mit dieser entsprechenden Größenordnung und mit erhöhten technischen Anforderungen in ganz Deutschland erkennbar. Wie die Kostenprognose sich weiter entwickeln wird, ist laut Einschätzung der Planer schwer vorhersehbar, da die Submissionsergebnisse der restlichen Gewerke noch nicht vorliegen.

Aber Sie können sicher sein, dass mein Team aus dem Fachbereich Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr und ich stets nach neuen Lösungen suchen. Um diese zum Teil konjunkturbedingten Mehrkosten auszugleichen, sind wir bereits in intensiven Gesprächen mit den fachlichen Prüfbehörden. Wie sich die Baupreise zukünftig entwickeln, ist leider immer schwer absehbar und unsere bisherigen Baumaßnahmen in der Stadt Finsterwalde haben uns gezeigt, dass es bei Investitionsprojekten Schwankungen gibt. Wie schon in der Vergangenheit, möchten wir Sie, liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder über den gesamten Bauzeitraum hinweg weiter intensiv am Projekt beteiligen. Daher informieren wir Sie regelmäßig auf

unserer Homepage, in der regionalen Presse und hier im Stadtanzeiger zum aktuellen Baufortschritt.

Eigentlich hatten wir für Dezember einen Tag der offenen Baustelle mit Führungen geplant. Da aufgrund der Corona-Krise Veranstaltungen immer noch bis auf weiteres untersagt sind, können leider die angedachten Baustellenführungen für die Öffentlichkeit nicht stattfinden. Aus diesem Grund möchte ich alle Interessierten zu einer digitalen Stadthallen-Führung mit dem Architekten Jürgen Harbermann einladen. Weitere Informationen dazu finden Sie demnächst auf unserer Homepage.

Ihr Bürgermeister Jörg Gampe

Planmäßiger Abschluss der Bauarbeiten am Schillerplatz

In Zusammenarbeit mit dem Entwässerungsbetrieb der Stadt Finsterwalde, der Stadtwerke Finsterwalde GmbH und der Stadt wurden die vorhandenen Medien am Schillerplatz vollständig erneuert und die Straße sowie Gehwege saniert.

Somit konnte der marode Mischwasserkanal durch den Entwässerungsbetrieb ausgetauscht und die Hausanschlüsse komplett erneuert werden. Die Stadtwerke haben die Trinkwasserleitung, die Gasleitung und alle Stromleitungen mit den dazugehörigen Hausanschlüssen ausgetauscht. Auch das leistungsfähige Glasfasernetz der Stadtwerke, welche für ein zuverlässiges sowie schnelles Internet sorgt, konnte weiter ergänzt werden und erfreut sich einer immer größer werdenden Beliebtheit.

In diesem Zuge wurde seitens der Stadt Finsterwalde die Straßenbeleuchtung ausgetauscht, die Fahrbahn erneuert und die Straßenrandbereiche neu aufgeteilt. So sind zur Fahrbahn abgegrenzte Stellplätze entstanden, die Gehwege konnten verbreitert werden und an den Kreuzungsbereichen sind die Borde abgesenkt worden,



die mit taktilen Leiteinrichtungen für sehschwache und mobilitätseingeschränkte Menschen ergänzt wurden. „Damit wurde ein nächster Schritt in Richtung Barrierefreiheit für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Finsterwalde geschaffen.

Auch die Bedingungen für die Bewohnerinnen und Bewohner des Se-

niorenzentrums „Albert Schweitzer“ konnten mit der barrierefreien Gestaltung der Gehwege verbessert werden.“, freut sich Bürgermeister Jörg Gampe.

Insgesamt wurden 560.000 Euro am Schillerplatz investiert.

(cl)

Aktueller Baufortschritt an den drei städtischen Grundschulen

Nachdem in diesem Jahr an allen drei städtischen Grundschulen unterschiedliche Baumaßnahmen begonnen haben, hat sich seitdem schon viel getan.

So konnte nach der Grundsteinlegung für den zusätzlichen Anbau an der **Grundschule Nehesdorf** Anfang Oktober, die Auffüllung, die Dämmung und Abdichtung fertiggestellt werden. Anschließend wurde mit der Schalung und Bewehrung der Bodenplatte begonnen, die das tragende Element des Anbaus darstellt. Danach wurde die Bodenplatte betoniert. Nach dem Aufbau der Gerüste, wurden die Außenwände des Erdgeschosses aufgestellt und betoniert. Im Anschluss haben die Mauerarbeiten der Innenwände im Erdgeschoss begonnen und die Verlegung der Decke konnte beginnen, um dann das erste Obergeschoss zu errichten. Voraussichtlich bis zum Ende des Jahres soll die Decke über dem Obergeschoss fertiggestellt werden. Die aktuellen Kosten der Baumaßnahme liegen derzeit im prognostizierten Rahmen und einige Lose konnten sogar kostengünstiger im Vergleich zur geplanten Kostenrechnung realisiert werden. Der zusätzliche Anbau bietet der Grundschule neue Klassenräume sowie Fachräume für die Unterrichtsfächer Kunst, WAT und Musik, neue Sanitär- und Technikräume, Räume für die Schulgesundheitskraft, Schulsozialarbeiter und Verwaltung sowie neue Garderobenräume. Die voraussichtlichen Gesamtkosten der Baumaßnahmen betragen 3,4 Millionen Euro, wobei ein Zuschuss in Höhe von 1,6 Millionen Euro eingeworben werden konnte. Dazu wurden Fördermittel über das Programm „Nachhaltige Entwicklung Stadt Umland Infrastruktur“ aus Mitteln der Europäischen Union bewilligt. Es handelt sich um ein EFRE-kofinanziertes Projekt unter Beteiligung der Europäischen Union und des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.

An der **Grundschule Nord** konnten die nächsten schallakustischen Maßnahmen an den Decken sowie eine tischlermäßige Wandverkleidung an ausgewählten Wänden planmäßig begonnen werden. Seit dem Jahr 2019 erfolgen bereits die schallakustischen Baumaßnahmen in den Klassenräumen, in den Fluren und im Hort. Ebenso laufen die Bauarbeiten für



Nestler Bauplanung

den barrierefreien Zugang zur Grundschule weiter. Dafür konnte nun die Außenhülle des Anbaus des Aufzugs fertiggestellt werden. Anfang Dezember erfolgte die TÜV-Abnahme, sodass im Anschluss die Inbetriebnahme erfolgen kann. Für die barrierefreie Erschließung der Sporthalle mit der Errichtung einer Behindertentoilette können, nach dem Einbau der Metallkonstruktion für den Eingangsbereich Mitte Dezember, im Anschluss die weiteren Ausbauarbeiten beginnen. Bei den Bauarbeiten sind aufgrund der Corona-Pandemie Lieferschwierigkeiten durch krankheitsbedingte Verzögerungen in den Lieferketten entstanden, sodass die Arbeiten etwa sechs bis acht Wochen hinter dem Fertigstellungstermin liegen. Das betraf den Aufzugsbau und den Dachdecker im Bereich des Aufzugs sowie den Metallbauer und den Maler im Bereich der Turnhalle. Die Baumaßnahme wird mit Mitteln aus dem Stadtumlandwettbewerb und mit Mitteln aus der EU im Rahmen des Förderprogramms „Nachhaltige Entwicklung Stadt Umland Infrastruktur“ gefördert. Derzeit müssen wir hier mit Mehrkosten in Höhe von 200.000 Euro rechnen.

Auch an der **Grundschule Stadtmitte** hat sich seit der Grundsteinlegung des Schulergänzungsbaus Mitte Juli viel getan. Der Rohbau konnte fertig gestellt werden und die Dämmung des Daches sowie der Einbau der Fenster sind realisiert. Aktuell werden in dem neuen Ergänzungsbau die sanitären Einrichtungen sowie Heizung und Lüftung installiert. Außerdem befindet sich die Elektrotechnik in der Rohinstallation, der Innenputz wird hergestellt und die Bohrung der Erdsonden erfolgt. Das Bauvorhaben um-

fasst 24 Lose, wovon bereits 14 Lose vergeben werden konnten. Wie auch bei der Grundschule Nehesdorf liegen die aktuellen Kosten an der Grundschule Stadtmitte in der geplanten Kostenrechnung. Für den neuen barrierefreien Ergänzungsbau musste der ehemalige Speiseraum weichen. Nun entstehen an dieser Stelle erforderliche Fachräume für WAT, Kunst und Musik, Räumlichkeiten für die Schulgesundheitsfachkraft, den Sprachmittler und den Schulsozialarbeiter sowie Lehrervorbereitungsräume und Kombinationsräume zum Fördern beziehungsweise zum gemeinsamen Lernen, die ganztags von Schule und Hort genutzt werden können. Von den voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von etwa 1,64 Millionen Euro konnten, unter Einschluss von mehreren Förderprogrammen, mehr als 1,3 Millionen Euro von Bund und Land eingeworben werden. Dazu wurden Fördermittel über das Programm „Kommunalinvestitionsfördergesetz 2 - Schulinfrastruktur“ und „SIQ - Investitionspaket Soziale Integration im Quartier“ sowie über das Kommunale Infrastrukturprogramm im Zusammenhang mit der Herstellung der Barrierefreiheit des Bestandsgebäudes Landesmittel bewilligt.

„Die steigende Geburtenrate und die sehr gut besuchten Kitas sowie Schulen sind eine schöne Momentaufnahme in unserer Stadt, die sich bereits schon seit mehreren Jahren zeigt. Hinzu kommen veränderte Voraussetzungen an das Lernen in der Schule, sodass die Investition an den drei städtischen Grundschulen für uns natürlich mit im Vordergrund steht.“, so

Bürgermeister Jörg Gampe.

(cl)



Sängerkreis
Finsterwalde

KAMMERMUSIK IM ADVENT

LIVE 
STREAMING

Die Karten mit dem Zugangscode für das Streaming-Konzert sind in der Touristinfo Finsterwalde (T. 03531-717830) oder über das Ticketportal www.reservix.de erhältlich.

Das erste Konzert ist kostenfrei.
Für die anderen beiden Konzerte gibt es Karten für 5,00 € und 10,00 €
(je nach Ermessen kann eine Kategorie ausgewählt werden).

| **2. ADVENT** | 6.12.20 | 16:00 |
MIT FANTASIE IN DEN ADVENT
Johanna Zmeck (Klavier)
Nassib Ahmadiéh (Cello)

| **3. ADVENT** | 13.12.20 | 16:00 |
FLINKE FLÖTE, PERLENDES PIANO,
STRAHLENDE STREICHER
Duos, Trios und Quartette
von der Klassik bis zur Spätromantik
Sandra Kirschenhofer (Querflöte)
Joachim Huschka (Viola)
Nassib Ahmadiéh (Cello)
Johanna Zmeck (Klavier)

| **4. ADVENT** | 20.12.20 | 16:00 |
LEISE FLEHEN MEINE LIEDER ...
Ein Liederabend in
besonderen Zeiten
Stefan Heibach (Tenor)
Nassib Ahmadiéh (Cello)
Johanna Zmeck (Klavier)

Wirtschaft

Auf der Suche nach einem Weihnachtsgeschenk? Das Buch „Schloss Finsterwalde“ ist noch erhältlich

Nachdem im Juli diesen Jahres nach langer und intensiver Arbeit das Buch „Schloss Finsterwalde“ veröffentlicht wurde, bietet sich dieses auch für alle Interessierten als perfektes Weihnachtsgeschenk an. Neben Informationen zur Schlosssanierung und zur Geschichte des Schlosses beinhaltet das Schloss-

buch auch Erläuterungen zur Nutzung, zur Restaurierung und zum angrenzenden Schlosspark. Das Buch ist im Bürgerservice der Stadt Finsterwalde, in der Tourist-Information im Rathaus, in der Buchhandlung Mayer sowie im Sänger- und Kaufmannsmuseum zu einem Preis von 19,90 Euro erhältlich. (cl)



Keine verkaufsoffenen Sonntage im Advent in Finsterwalde

Die Stadtverordneten wurden im Rahmen der Stadtverordnetenversammlung vom 25. November informiert, dass im Advent keine verkaufsoffenen Sonntage in Finsterwalde stattfinden werden.

Grundlage für die verkaufsoffenen Sonntage in Finsterwalde ist die Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen wegen besonderer Ereignisse im Gebiet der Stadt Finsterwalde, welche am 27. September 2017 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen wurde. Rechtsgrundlage dafür bildet das Brandenburgische Ladenöffnungsgesetz. In der Verordnung werden insgesamt vier verkaufsoffene Sonntage pro Jahr geregelt, zu den unter anderem der dritte und vierte Adventssonntag

eines jeden Jahres gehört. Diese Verordnung ist eine abstrakte generelle Allgemeinverfügung, die besondere Ereignisse für die Stadt Finsterwalde regelt. Voraussetzung für die Anwendung ist, dass dieses generelle Ereignis auch stattfindet. Auf Grundlage der derzeitigen Corona-Pandemie und der damit verbundenen Eindämmungsverordnung sowie deren aktuelle Regelungen, musste bereits der Finsterwalder Weihnachtsmarkt abgesagt werden. Der Sachzusammenhang zwischen Weihnachtsmärkten und verkaufsoffenen Sonntagen wurde durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg rechtlich überprüft und über die Landkreise an die zuständi-

gen Ordnungsämter der Städte und Gemeinden übermittelt. Entsprechend der durch das Ministerium erteilten Hinweise, wird die Stadt die örtlichen Händler darüber informieren. „Aufgrund der Absage der verkaufsoffenen Sonntage, die die aktuelle Situation für unsere Einzelhändler noch schwieriger gestaltet, möchte ich nochmal alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Finsterwalde aufrufen, regional einzukaufen, um unseren Handel vor Ort langfristig zu unterstützen.

Dafür kann auch gerne der Sängerstadt-Gutschein genutzt werden, der schon immer eine beliebte Geschenkidee in unserer Stadt ist.“, so Bürgermeister Jörg Gampe.

(cl)

Mit dem Sängerstadt-Gutschein den lokalen Handel unterstützen

Der im Jahr 2014 eingeführte Sängerstadt-Gutschein ist innerhalb der letzten Jahre in der Stadt Finsterwalde immer beliebter geworden. Mittlerweile werden in jedem Jahr Gutscheine im Wert von 150.000 Euro in den Umlauf gebracht. Auch jetzt zur Advents- und Weihnachtszeit ist der Gutschein das perfekte Geschenk. Sei es als eine kleine Aufmerksamkeit von den Unternehmen oder Firmen selbst, die aufgrund des Corona-Virus ihre Weihnachtsfeiern für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in diesem Jahr ausfallen lassen müssen, oder als privates Geschenk für Familie und Freunde. „Ein positiver Effekt dieser Geschenkidee ist die Unterstützung der Geschäfte und Gastronomen vor Ort, um die Wirtschaft

und Kaufkraft in der Stadt Finsterwalde zu unterstützen“, freut sich Bürgermeister Jörg Gampe. Der Sängerstadt-Gutschein ist im Bürgerservicebüro im Schloss und in der Touristinformation am Markt im Wert von je 5, 10, 20 und 44 Euro erhältlich. Großbestellungen der Unternehmen können gerne im Bürgerservice der Stadt unter Angabe der Stückzahl, des Wertes und der Stückelung der Gutscheine unter der Telefonnummer 03531 783-0 angemeldet werden. Die Gutscheine werden in einem ansprechenden Umschlag mit aktueller Händlerliste ausgegeben. Mittlerweile kann der Sängerstadt-Gutschein bei 80 Einzelhändlern und Gewerbetreibenden in 92 Filialen eingelöst werden. (cl)



„StempelFiwaNaut“ geht in den letzten Monat!

Im Dezember endet die City-Offensive „StempelFiwaNaut“. Bis 31.12.2020 können noch Stempel für den Freundschaftspass gesammelt werden.

Als im Juni 2020 die City-Offensive „StempelFiwaNaut“ der MIT Elbe-Elster startete, war nicht daran zu denken, dass sich zum Ende des Jahres 130 Unternehmer der Stadt Finsterwalde zu einem großen Netzwerk vereinigen, um gemeinsam als „Mitmacher“ die Stadt aus der Krise zu „stempeln“.

Lokalpatriotisch zeigten sich viele Finsterwalder, die die Aktion annahmen und fleißig den Freundschaftspass mit Stempeln regionaler Händler, Unternehmer, Gastronomen sowie Sport- und Freizeiteinrichtungen füllten und noch bis 31.12.2020 füllen können.

Durch diese Verbundenheit zu städtischen Unternehmen konnten bereits viele volle Freundschaftspässe im Rathaus und im Kundencenter der Stadtwerke Finsterwalde GmbH eingelöst werden. Mit einer Shoppingtasche und einer Urkunde zum „zertifizierten StempelFiwaNauten“ wurden die Beteiligten belohnt.

Im letzten Monat des Jahres, rufen die Initiatoren der City-Offensive „StempelFiwaNaut“ noch einmal auf, die Weihnachtseinkäufe regional zu tätigen. Alle Händler und Gewerbetreibende haben ihre Geschäfte und Läden weihnachtlich geschmückt und warten nun darauf, dass sich die Ladentür öffnet.

Auch die von dem Lockdown „light“ betroffenen Restaurants, Bars, Imbisseinrichtungen und Kneipen freuen sich darüber, wenn deren Angebote des Bestell- und Lieferservices angenommen werden. Denn hier zeigt sich die Kreativität und der Optimismus der Unternehmer trotz schwieriger Bedingungen große Herausforderungen anzunehmen.



Noch bis 31.12.2020 können die Stempel im Freundschaftspass gesammelt werden.

Mit kreativen Ideen durch die Lockdown-Zeit

So eröffnete in der Sonnewalder Straße im Biergarten des Finsterwalder Brauhauses wieder, wie bereits während des ersten Lockdowns, ein Bier „Driveln“, und das neue „Haxentaxi“ des Brauhauses liefert deftige Speisen aus. In der Gaststätte Alt Nauendorf gibts es neben dem Bestellservice noch Suppen-Samstage. Und auch Frank Schreiber vom Restaurant „Goldener Hahn“ bietet „Genießer Menüs“ für die Feinschmecker an. Einen leckeren „Erholungs-Burger“ kann man bei Marc Umlauf von der Gaststätte „Zur Erholung“ bestellen und liefern lassen. Und auch die Pizzeria am Markt „Piazza dei Miracoli“ hat für die Fans der italienischen Küche geöffnet. Alle „Mittagstisch-Anbieter“ freuen sich ebenfalls wenn man bei ihnen vorbeischaud. Hier wurden in den letzten Wochen auch kreative Ideen umgesetzt, um den Hygiene- und Abstandsvorschriften gerecht zu werden. So gibt es bei Ricarda im

Suppengrün zum Beispiel ein Fenster für die Bestellung und ein Fenster für die Entgegennahme des Essens.

Auch wenn in allen gastronomischen Einrichtungen zur Zeit die Stühle hoch gestellt sind, so können die Finsterwalder mit ihren Bestellungen helfen, dass im nächsten Jahr wieder in vollen Biergarten bzw. in Restaurants, Bars und Kneipen gegessen werden kann.

Und wer nicht so recht weiß, welches Geschenk am Heiligabend Freude macht.

Hier unser Tipp!

Über einen Sängerstadtgutschein oder über einen Gutschein des Lieblingsrestaurants, Lieblingsgeschäftes, Lieblingsladens, Lieblingskinos, Lieblingssportstudios, Lieblingsfrisörs, Lieblingskosmetikstudios usw. freut sich bestimmt jeder. Und schon ist vielen in der Krise geholfen.

Das StempelFiwaNauten-Team



Auch Bürgermeister Jörg Gampe nutzt die Essens-Angebote der Stadt. Hier bei Ricarda im „dein Suppengrün“
Bild GeHe

Auf Schokolade wird Finsterwalde beworben

Pünktlich zum Weihnachtsgeschäft hat am 26. November die Confiserie in der Südpassage ihre neue Produktpalette präsentiert.

Die vier Finsterwalder Säger schmücken die neuen Tee-Postkarten mit einem fruchtigen Gruß aus der Sägerstadt, welche einfach per Post versendet werden können.

Schokoladenpralinen in großen sowie kleinen Packungen mit und auch ohne Alkoholfüllung, Piccolo und auch Kräuterschnaps tragen das Logo der Sägerstadt.

In mühevoller Kleinarbeit wurde das Logo auch in Schokolade gegossen.

Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Kultur



Kitas und Schulen

„Schön war’s!“

Weihnachtsbasteln im Hort Nehesdorf



Trotz Corona liefen die weihnachtlichen Vorbereitungen auf Hochtouren. Die Kinder der 3. Klassen hatten viel Spaß am Basteln kleiner Weihnachtsgeschenke für ihre Eltern.

Alle brachten ein leeres Honigglas mit und befüllten dieses mit weihnachtlicher Dekoration wie Sterne, Zapfen, kleine Kugeln, Perlen, Engelshaar und vieles mehr. Auf dem Deckel des Glases wurde ein großer Stern und ein Teelicht geklebt.

Im Umgang mit der Heißklebepistole war Vorsicht geboten, sonst hätte es Brandblasen geben können, aber unsere Kinder waren sehr geschickt und kreativ. Es entstand eine schöne Tischdekoration für die festlich geschmückte Weihnachtstafel zu Hause. Da in diesem Jahr der La-



vendel in unserem Hortgarten schön geblüht hat, trockneten wir ihn und die Kinder befüllten damit kleine Lavendelduftsäckchen. Es war ein sehr

schöner Bastelnachmittag mit einem Hauch von Lavendel.

Die Kinder und Erzieher vom Hort Nehesdorf

Öko, Ersthelfer oder eher sprachlich interessiert?

Die Sechstklässler der Grundschule Nord entdecken im Neigungsdifferenzierungsunterricht ihre besonderen Interessen.

Die Neigungsdifferenzierung ist eine Schwerpunktstunde der 5. und 6. Klassen. Sie findet in diesem Schuljahr montags in der 6. Stunde für Klasse 5 und freitags in der 5. Stunde für die Klasse 6 statt. Schülerinnen und Schüler konnten sich zum Schuljahresbeginn ein Angebot wählen, das sie besonders anspricht. In der Kl. 6 sind das die Schulreporter, NaturAckerGlobal, Schulbibliothek, Erste Hilfe oder Darstellendes Spiel.

Um die Angebote der 6. Jahrgangsstufe genauer vorzustellen, gingen die drei Schulreporter Mariella Gesche, Felizitas Ertle und Anna Loos am Freitag, dem 20. November 2020, auf Recherchetour zu diesen Neigungsgruppen und interviewten die SchülerInnen und Leiter der Gruppen.

Das Angebot „**NaturAckerGlobal**“ (NAG) entstand aufgrund der Kooperation mit der GemüseAckerdemie seit März 2018 und dem Landesprogramm „Gute gesunde Schule“.

Die Schulreporter trafen die Gruppe in unserem **Arboretum** beim Laubharken an. Dieses Laub kommt auf die Mulchbeete im **Schulgarten**, auf denen in diesem Sommer wieder viel leckeres Gemüse geerntet werden konnte. Eine der Aufgaben des **NAGs** ist auch die Zubereitung von gesunden Speisen in unserer **Lehrküche** sowie die kritische Auseinandersetzung mit globalen Themen der Nahrungsmittelproduktion. Dafür gibt es eigens Schülerarbeitshefte von der GemüseAckerdemie. Frau Zinke, unserer Kollegin für Gesellschaftswissenschaften, meint, dass die SchülerInnen viele Freude an den Aufgaben in der Natur haben.

Unsere **Schulbibliothek** entstand mit der Rekonstruktion unseres Schulgebäudes 2001 bis 2003 in einem eigenen Raum. Seit vielen Jahren ist Frau Biele für sie verantwortlich. Sie



erzählt unseren Reportern, dass die SchülerInnen in diesem Jahr besonders engagiert und fleißig sind. Eigenverantwortlich leihen sie zweimal pro Woche Bücher an die jüngeren Schüler in den Pausen aus und führen die Ausleihfristen am Computer. In das neu entwickelte Bibliotheksprogramm werden nun alle Bücherbestände eingepflegt und die vielen Lesewerke neu nummeriert. Das Lesangebot reicht von Sachbüchern bis Märchen, von Krimis bis Jugendbüchern. Da in allen Klassen täglich zum Frühstück vorgelesen wird, kann jedes Kind ein passendes Buch aus unserer Bibliothek für den **Lesekreis** auswählen.

Die SchülerInnen der **Ersten Hilfe** Gruppe sind sehr dankbar über dieses neue Angebot durch die Schulgesundheitsfachkraft Schwester Debby. Hier



erlernen sie wichtige Regeln der Hygiene und Schritte der Ersten Hilfe z. B. der Wundversorgung. Frau Lebedies berichtet, dass diese Gruppe sehr aufgeschlossen und wissbegierig ist. Als die Schulreporter zur Gruppe **Darstellendes Spiel** kommen, wird gerade intensiv diskutiert, welche Ideen in die Klassenzeitung der 6. Klassen einfließen.



ßen sollen. Die SchülerInnen haben in diesem Schuljahr bereits wichtige Gebäude der Stadt Finsterwalde genauer unter die Lupe genommen wie z. B. das nahe gelegene Märchenhaus oder den Wasserturm. Als Finsterwalder Sänger verkleidet, möchten sie den jüngeren Schülern interessante Fakten über Finsterwalde unterhaltsam vermitteln. Sie können dann sozusagen für den Sachunterricht gebucht werden. Außerdem möchten sie kleine Theaterstücke einstudieren und aufführen. Im Gespräch ist „Des Kaisers neuen Kleider“. Frau Palluch hat viel Spaß mit diesen begeisterungsfähigen

Kindern und so fällt ihr die Übernahme dieser Neigungsgruppe leicht. Und wir **Schulreporter**? Wir freuen uns, über die aktuellen Ereignisse berichten zu können, Leute zu interviewen oder vom Stand der Baustellen: Anbau eines Fahrstuhls, Einbau eines behindertengerechten WCs in der Turnhalle und die Schallschutzsaniierungsmaßnahmen an unserer Schule zu erzählen. Außerdem gestalten wir auch die Schulchronik mittels großer Kalenderblätter, die im Schulhaus ausgestellt werden. Die Pinnwände zu unserem Schulleitbild „Natur, Kultur und Sport – das ist die Grundschule Nord“ und der

offenen Ganztagsangebote werden wir hoffentlich im 2. Halbjahr ausschmücken können, falls wieder mehr Schulleben möglich sein sollte. Unser Herbstfest mit dem Tag der offenen Tür, das Weihnachtsprogramm und der Fasching müssen leider ausfallen.

Jedoch kann sich jedermann auf unserer Internetseite www.gr-nord-fiwa.de informieren.

Alle Sechstklässler der Neigungsgruppen freuen sich sehr über ihre Wahl, können ihre Interessen entwickeln und haben dabei viel Spaß.

*Die Schulreporter und
Frau J. Pluquette*



Themenwoche Gesundheit in der Kita „Finsterwalder Knirpse“

Die Förderung der Gesundheit spielt eine wichtige Rolle in unserer Kita. Deshalb führen wir vierteljährlich Projektstage zum Thema „Gesundheit“ durch. Mit abwechslungsreichen Bildungsangeboten, soll die Wahrnehmung und Achtsamkeit auf den Körper gelenkt werden. Die Besinnung auf sich selbst und die Reduzierung der äußeren Reize sind ebenso wichtig, wie ausgewogene Ernährung und gute Körperpflege.

Um den Kindern gesundheitsfördernde Gewohnheiten mit auf den Weg zu geben, wurden, begleitet durch Spiele und Reime, Maßnahmen der Körperpflege wie z. B. regelmäßiges Händewaschen und Zähneputzen geübt. Damit lernen die Kinder Verantwortung für ihren Körper zu übernehmen.

Weiterhin soll den Kindern in unserer Einrichtung ein vollwertiges, ausgewogenes Essen schmackhaft gemacht werden.

Mittels einer kleinen elektrischen Kaltpresse wurde aus Leinsamen gesundes Öl hergestellt. Dies wurde den Kindern von unserer Köchin, Karin Wienandt, gezeigt und erklärt. Interessiert und neugierig beobachteten die Kinder das Geschehen und das herauslaufende Öl durfte gleich mal probiert werden.

Für das gute Körpergefühl, zur Entspannung und Verbesserung der Kör-

perhaltung wurde außerdem Kinderyoga für unsere Kleinen angeboten. Mit Begeisterung probierten die Kinder die Übungen. Diese wurden begleitet von den beruhigenden Tönen einer Zungentrommel und Klangschalen. Zusätzlich wurden Spiele zur Fußgymnastik durchgeführt und auch die Fußlaufstrecke kam zum Einsatz.

Das Team der Finsterwalder Knirpse



Freizeit und Kultur



Neues aus dem FZZ „White House“

**Kinder- und Jugendfreizeitzentrum „White House“, Geschwister-Scholl-Str. 4a,
Tel.: 03531 608182**

Liebe Kinder und Jugendliche des FZZ „White House“,

12 turbulente und ereignisreiche Monate gehen allmählich zu Ende. Es war für uns alle kein einfaches Jahr. Es wurden Kitas, Schulen und Freizeiteinrichtungen geschlossen, man durfte sich nicht mehr mit Freunden treffen... Es haben sich viele Dinge verändert und es werden neue Herausforderungen auf jeden von uns zukommen.

An dieser Stelle möchten wir „Danke“ sagen, denn obwohl die Zeiten schwierig sind, habt ihr uns unterstützt und treu zu uns gehalten. Auch wenn das kommende Jahr holprig beginnen wird, freuen uns auf ein weiteres gemeinsames Jahr mit euch. Wir wünschen euch ein geruhiges und friedvolles Weihnachtsfest im Kreise der Familie und alles erdenklich Gute im Jahr 2021. Bleibt gesund.

Wir freuen uns auf euch.

Euer FZZ-Team

... das ist in der Zwischenzeit passiert:

Wir sind mit unserem Büro ins Erdgeschoss umgezogen. Das Büro ist größer und Micha hat endlich seinen eigenen Schreibtisch. In unserem alten Büro ist Antje, unsere und natürlich vor allem eure Jugendkoordinatorin, eingezogen und ist damit für euch direkt vor Ort erreichbar.

Das sind doch tolle Neuigkeiten, oder? Zum Anmelden müsst ihr in Zukunft weniger Treppen steigen und wenn ihr mit Antje sprechen wollt, könnt ihr das direkt bei uns im FZZ tun.

... alle Neuigkeiten erfahrt ihr tagaktuell auf unserem Facebook-Account ...

Du hast Sorgen, Fragen, der Schulkram wächst dir über den Kopf?

Wir stehen euch von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr bei Fragen, Sorgen, Hausaufgabenhilfe und Nachhilfe zur Seite. Bitte im Vorfeld anrufen oder auf den AB sprechen. Es ist schön, dass dieses Angebot bereits gut genutzt wird.

Euer FZZ-Team

Wir sind mitten in der Weihnachtszeit, der Zeit des Bastelns, der Heimlichkeiten. Um euch die Langeweile zu vertreiben und das Weihnachtsgefühl nach Hause zu holen, haben ein paar Ideen zusammengestellt:

Zu jeder Weihnachtszeit gehört der Duft frisch gebackener Kekse:

Klassische Weihnachtskekse kannst du mit diesem Rezept ganz einfach selber machen:

<https://www.chefkoch.de/rezepte/3236651481533134/Klassische-Weihnachtskekse.html>



Ein Hexenhaus aus Butterkeksen sollte natürlich auch nicht fehlen:

<https://www.chefkoch.de/rezepte/564291154763953/Hexenhaus-aus-Butterkeksen.html>



Der Weihnachtsbaum sieht mit selbstgemachten Engeln noch schöner aus:

<https://www.schule-und-familie.de/basteln/winterliche-bastelanleitungen/pasta-engel.html>



Wie wäre es in diesem Jahr mit einem selbstgemachten Geschenk?

<https://www.schule-und-familie.de/basteln/winterliche-bastelanleitungen/selbstgemachte-geschenke-badekugeln.html>



An die Leseratten unter euch haben wir natürlich auch gedacht:

<https://www.stiftunglesen.de/presse-service/pressemitteilungen/830/>



Wir hoffen, dass wir euch mit unseren Ideen dem Weihnachtsgefühl ein bisschen näher bringen konnten. Vielleicht stöbert ihr noch ein wenig im Internet. Es gibt tolle Rezepte für Kinderpunsch. Und wer noch nicht genug Baumschmuck hat – aus Salzteig und Ausstechformen kann man auch tolle Sachen machen.

Bleibt gesund.

Euer FZZ-Team

Absage des Finsterwalder Weihnachtsmarktes

Nachdem bereits schon zahlreiche Städte nach und nach die Absagen ihrer diesjährigen Weihnachtsmärkte erteilt haben, hat die Sängerstadt Finsterwalde nun die Informationen vom Jungunternehmerverein Elbe-Elster e. V. und die Jungunternehmer Elbe-Elster Betreibergesellschaft mbH bekommen, dass sie in diesem Jahr keine Möglichkeit sehen, den Finsterwalder Weihnachtsmarkt zu organisieren

und durchzuführen. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation im Land Brandenburg aber auch im Landkreis Elbe-Elster sowie der gegenwärtigen Verfügungen und Eindämmungsverordnungen ist es nicht möglich, ein entsprechendes Hygienekonzept für den Weihnachtsmarkt umzusetzen, um den Schutz aller Besucher sowie beteiligter Mitarbeiter zu gewährleisten. Bürgermeister Jörg Gampe: „Na-

türlich bedauern wir die Absage des Weihnachtsmarktes sehr. Doch die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger steht immer an erster Stelle und um die Verbreitung des Corona-Virus weiterhin einzudämmen, sind leider immer noch Eingriffe in das öffentliche und kulturelle Leben notwendig.“

(cl)

Großes Interesse an der Veranstaltungsreihe „Kammermusik im Advent“

Nachdem bereits am Sonntag, dem 6. Dezember das erste Konzert der neuen digitalen Veranstaltungsreihe „Kammermusik im Advent“ auf ein großes Interesse der Finsterwalder Bürgerinnen und Bürger stieß, sind noch zwei weitere Konzerte an den nächsten Adventssonntagen, dem 13. und 20. Dezember 2020 vorgesehen.

Am dritten Advent ertönen unter dem Motto „Flinke Flöte, strahlende Streicher, perlendes Piano“ Duos, Trios und Quartette von der Klassik bis zur Spätromantik für ein adventliches Musizieren. Mit dabei sind Sandra Kirschenhofer auf der Querflöte, Joachim Huschka auf der Viola, Nassib

Ahmadih auf dem Cello und Johanna Zmeck auf dem Klavier. Am vierten Advent wird es einen Liederabend zum Thema „Leise flehen meine Lieder...“ mit dem Tenor Stefan Heibach und Nassib Ahmadih auf dem Cello sowie Johanna Zmeck auf dem Klavier zur Einstimmung auf ein besinnliches Weihnachten geben. Unter anderem erklingen Töne von Franz Schubert, Richard Strauss und Ludwig van Beethoven.

Bürgermeister Jörg Gampe: „Es ist schön, dass wir mit der neuen digitalen Veranstaltungsreihe wieder etwas Kultur in die Sängerstadt zurückbringen können.

Wie auch schon beim ersten Konzert freue ich mich, wenn ich Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, zu den nächsten zwei Adventskonzerten begrüßen darf.“

Die Konzertkarten mit dem Zugangscode für das Streaming-Konzert sind in der Touristinformation Finsterwalde oder über das Ticketportal Reservix gegen eine Gebühr von fünf oder zehn Euro erhältlich.

Dabei kann je nach eigenen Ermessen der Zuschauerinnen und Zuschauer entschieden werden, welche Preiskategorie gewählt wird.

Vereine und Verbände

Deutscher Mieterbund Mieterverein FINSTERWALDE UND UMGEBUNG e. V.

Termine zur Rechtsberatung im Januar

Unsere Sprechzeiten in **Finsterwalde**, Markt 01 – Rathaus

Jeden Dienstag von 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr sowie jeden Freitag von 09.00 – 11.00 Uhr.

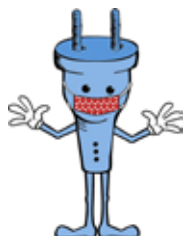
Unsere Rechtsberatungen in **Finsterwalde**, Markt 01 – Rathaus

Dienstag	05.01.2021	10.30 – 12.00 Uhr
Dienstag	12.01.2021	16.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	19.01.2021	14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	26.01.2021	14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	14.01.2021	16.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag	28.01.2021	16.00 - 18.00 Uhr

Beratung nach vorheriger Anmeldung, Tel. 03531 700399

Tausch, stellv. Vorsitzende





Der Stromspar-Check ist trotz Corona aktiv

In Finsterwalde berät das Stromspar-Team Haushalte mit geringem Einkommen zum Energiesparen – unter umfassenden Hygieneauflagen



Das Stromspar-Team wundert sich immer wieder: Auch elf Jahre nachdem die EU die Herstellung und den Verkauf von Glühlampen schrittweise verboten hat, finden die Energiesparexpertinnen noch viele stromfressende Leuchtmittel in den Wohnungen. „Im Durchschnitt tauschen wir 10 Lampen pro Wohnung aus. Dabei können diese Haushalte mit unseren kostenlosen LEDs, schaltbaren Steckdosenleisten, Durchflussbegrenzern und wassersparenden Duschköpfen allein im ersten Jahr rund 90 Euro einsparen“, erklärt Anke Hagemann vom Stromspar-Check-Team. Ein Service, der gerade in Corona-Zeiten und im bevorstehenden Winter besonders wichtig wird: Die Menschen verbringen mehr Zeit zu Hause und elektronische Medien werden mehr genutzt. Das lässt die Stromzähler in den meisten Haushalten deutlich schneller laufen und Rechnungen steigen. Mit einem Stromspar-Check können unnötige Energieverbräuche und hohe Nachzahlungen jedoch vermieden werden. Um Sie und uns zu schützen, tragen die Beraterinnen und Mitglieder des Haushaltes während der Hausbesuche Mund-Nasen-Schutz, nutzen Desinfektionsmittel, halten Abstand und



So könnte Ihr Soforthilfen-Paket aussehen!

befolgen die Hinweise zum Lüften. Neben den klassischen Haushaltsbesuchen erweitern bereits neue Beratungsformate: am Telefon oder im Online-Chat unseren Service. Mit diesen zusätzlichen Beratungsangeboten ist auch der Stromspar-Check-Standort in Finsterwalde für etwaige Beschränkungen besser aufgestellt und kann Haushalten auch dann beim Energiesparen helfen, wenn das Stromspar-Team sie (zeitweise) nicht besuchen kann.

Den Stromspar-Check können alle Haushalte im Landkreis Elbe-Elster kostenlos nutzen, die Sozialleistungen beziehen oder deren Einkommen unterhalb der Pfändungsfreigrenze liegt. Interessierte Haushalte melden sich gerne bei der **Caritas-Region**

Cottbus, Geschwister-Scholl-Str. 3 in 03238 Finsterwalde unter 03531 603303 oder stromspar-check.finsterwalde@caritas-goerlitz.de an.

Weitere Informationen unter **www.stromspar-check.de**.

Seit 2008 gibt es diese bundesweite Initiative, in der der Deutsche Caritasverband und der Bundesverband der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands (eaD) die Bekämpfung von Energiearmut und die Erreichung von Klimaschutzziele verknüpfen. Gefördert wird das erfolgreiche Projekt vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, und nukleare Sicherheit im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative.

Anke Hagemann

Ein Verbundprojekt von:



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

**Die nächste Ausgabe
erscheint am
Freitag, dem 22. Januar 2021**

**Annahmeschluss für
redaktionelle Beiträge ist
Donnerstag, der 7. Januar 2021**

**Annahmeschluss für Anzeigen ist
Mittwoch, der 13. Januar 2021,
9.00 Uhr**

Sport



Kirchen

EVANGELISCHE KIRCHE
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

**Gottesdienste der evangelischen
Kirchengemeinde St. Trinitatis
in Finsterwalde**



Neujahr, 1. Januar	17.00 Uhr	Neujahrsgottesdienst, Pfarrer Herrbruck
Sonnabend, 2. Januar	17.00 Uhr	Wochenschlussandacht
2. Sonntag nach dem Christfest, 3. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst, Lektor Baranius
Epiphanias, 6. Januar	17.00 Uhr	Gottesdienst zur (Wochen)Mitte
Sonnabend, 9. Januar	17.00 Uhr	Wochenschlussandacht
1. Sonntag nach Epiphanias, 10. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Offermann
Sonnabend, 16. Januar	17.00 Uhr	Wochenschlussandacht
2. Sonntag nach Epiphanias, 17. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Herrbruck
	14.00 Uhr	Gehörlosengottesdienst, Pfarrer Krusche
Sonnabend, 23. Januar	17.00 Uhr	Wochenschlussandacht
3. Sonntag nach Epiphanias, 24. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Jockschat
	10.00 Uhr	Kinderkirche
Sonnabend, 30. Januar	17.00 Uhr	Wochenschlussandacht
Letzter Sonntag nach Epiphanias, 31. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Herrbruck

Mit Abstand gemeinsam hoffen und glauben!

Die evangelische Kirchengemeinde Finsterwalde lädt im Dezember 2020 zu besonderen Gottesdiensten ein.

In diesem Jahr ist alles anders und so auch die vorweihnachtliche und weihnachtliche Zeit in den kirchlichen Gemeinden unserer Stadt. Weihnachtsfeiern, Adventssingen, volle Gottesdienste und das Krippenspiel am Heiligabend werden nicht möglich sein.

Viele Gründe, um in diesen Zeiten andere Wege zu beschreiten und so lädt die evangelische Kirchengemeinde Finsterwalde ein, neues

auszuprobieren.

Gottesdienst mit leisen Tönen zur (Wochen) Mitte

Ab 2. Dezember 2020 bis zum 6. Januar 2020 wird der Mittwoch zur Mitte des Glaubens und Hoffens. Gestaltet von den Pfarrer/innen der Region und musikalisch begleitet durch Künstler der Stadt, soll aus den gemeinsamen Minuten Vertrauen geschöpft werden, solch herausfordernde Zeiten jeden Tag neu in Angriff zu nehmen.

4 Minuten Geschichten hinter 24 Adventstürchen

Lassen sie sich einladen zum Zuschauen und Zuhören. Jeden Tag werden Geschichten voller Wärme, Witz, Kitsch und Kuriosem von Menschen aus dem Niederlausitzer Kirchenkreis vorgetragen. Zu sehen und zu hören auf den digitalen Kanälen und unter www.kirchenkreis-niederlausitz.de.

Mittwoch 02.12.2020 – 17.00 Uhr Trinitatiskirche

Gottesdienst zur (Wochen) Mitte - begleitet von Pfarrerin Dorothee Offermann

Mittwoch 09.12.2020 – 17.00 Uhr Trinitatiskirche

Gottesdienst zur (Wochen) Mitte - begleitet von Pfarrerin Kerstin Höppner-Miech

Mittwoch 16.12.2020 – 17.00 Uhr Trinitatiskirche

Gottesdienst zur (Wochen) Mitte - begleitet von Pfarrerin Uta Wendel

Mittwoch 23.12.2020 – 17.00 Uhr Trinitatiskirche

Gottesdienst zur (Wochen) Mitte - begleitet von Pfarrer Markus Herrbruck

Mittwoch 30.12.2020 – 17.00 Uhr Trinitatiskirche

Gottesdienst zur (Wochen) Mitte - begleitet von Pfarrerin Uta Wendel

Mittwoch 06.01.2020 – 17.00 Uhr Trinitatiskirche

Gottesdienst zur (Wochen) Mitte - begleitet von Pfarrerin Dorothee Offermann



VORANKÜNDIGUNG



Weihnachtsgottesdienst und Christnacht 2020

Eins wird es dieses Jahr sicher nicht geben: das erhebende Erlebnis, in einer bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche mit allen „O du fröhliche“ zu singen. Das ist beklagenswert, aber kein Grund für Traurigkeit, denn das wichtigste Fest des Kirchenjahres wird in diesem Jahr anders gefeiert.

Ein ökumenischer Gottesdienst (zum Redaktionsschluss waren die neuen Pandemieverordnungen noch nicht bekannt) soll auf dem Markt in Finsterwalde die Weihnachtsbotschaft verkünden. Gemeinsam mit der katholischen Kirchengemeinde wird um 17.00 Uhr in einem ökumenischen Gottesdienst unter Einhaltung aller geltenden Hygiene- und Abstandsregelungen die Geburt Jesu Christi gefeiert. Aktuelle Informationen dazu sind der Presse, den Aushängen und unter www.kirche-finsterwalde.de zu entnehmen.

Um 20.00 Uhr und 23.00 Uhr wird zu einem Christnacht-Gottesdienst in die Trinitatiskirche eingeladen.

Gottesdienste und Termine der katholischen Pfarrgemeinde St. Maria Mater Dolorosa Finsterwalde



Unter Berücksichtigung der aktuellen Situation in Bezug auf die Corona-Pandemie weisen wir darauf hin, dass Änderungen erforderlich werden können und das in den Gottesdiensten ein Mund- und Nasenschutz erforderlich ist.

Die Teilnahme an den **Sonntags- und Festtagsgottesdiensten** ist nur über rechtzeitige **Anmeldung** im Pfarrbüro möglich.

Gottesdienste im Dezember 2020

Freitag, 04.12.	05.30 Uhr	Roratemesse
Sonntag, 06.12., 2. Adventssonntag	08.30 Uhr	Heilige Messe
	10.00 Uhr	Hochamt
	15.00 Uhr und 17.00 Uhr	Ökumenische Adventsgottesdienste in der evangelischen Trinitatiskirche (Anmeldung erforderlich!)
Dienstag, 08.12.	09.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 11.12.	05.30 Uhr	Roratemesse
Sonntag, 13.12., 3. Adventssonntag	08.30 Uhr	Heilige Messe
	10.00 Uhr	Hochamt
Dienstag, 15.12.	09.00 Uhr	Heilige Messe
Donnerstag, 16.12.	16.00 Uhr	Schülergottesdienst
Sonntag, 20.12., 4. Adventssonntag	08.30 Uhr	Heilige Messe
	10.00 Uhr	Hochamt
Dienstag, 22.12.	09.00 Uhr	Heilige Messe
Donnerstag, 24.12., Heiliger Abend	17.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst auf dem Marktplatz in Finsterwalde (eventuell auch zusätzlich um 16.00 Uhr)
	21.30 Uhr	Feier der Christnacht
Freitag, 25.12., Weihnachten am Tag (1. Weihnachtsfeiertag)	10.00 Uhr	Weihnachtshochamt
Samstag, 26.12., 2. Weihnachtsfeiertag	08.30 Uhr	Weihnachtsmesse
	10.00 Uhr	Weihnachtshochamt
Sonntag, 27.12.	08.30 Uhr	Heilige Messe
	10.00 Uhr	Hochamt
Dienstag, 29.12.	09.00 Uhr	Heilige Messe
Donnerstag, 31.12.	17.00 Uhr	Vorabendmesse
Freitag, 01.01.2021, Neujahr	10.00 Uhr	Hochamt
Sonntag, 03.01.	08.30 Uhr	Heilige Messe
	10.00 Uhr	Hochamt

